



Prinzessin Viktoria, spätere Kaiserin Friedrich, gezeichnet und radiert von der Königin Viktoria von England

## IHRE MAJESTÄT RADIERT.

Von  
*OSBERT SITWELL*

In dem kleinen Raum einer Einleitung von ein paar hundert Worten ist es dem Autor kaum möglich, eine umfassende Darstellung der künstlerischen Laufbahn der großen Königin zu geben. Begnügen wir uns damit, festzustellen, daß diese wenigen Radierungen sie auf diesem Gebiet ebenso hervorragend zeigen, wie früher auf dem der Schriftstellerin. Wer von uns „Leaves from a Highland Journal“ und „More Leaves from a Highland Journal“ gelesen hat, weiß wohl schon lange, daß diese Arbeiten als Formen des persönlichen Ausdrucks eine Vollendung nicht geringen Grades darstellen.

Die künstlerischen Schöpfungen Regierender interessieren immer. Da war der Byzantiner, der seine ganze Zeit damit verbrachte, Meßbücher zu illustrieren; es gibt Gedichte von Lorenzo di Medici, Gedichte von Battista Sforza, Kompositionen Heinrich VIII., die ihn währenddessen davor bewahrten, seine besseren Hälften zu halbieren und seine Aufmerksamkeit auf die Teilung von Siebenteln konzentrierten. Aber von den Tagen Heinrich VIII. bis zur Königin Victoria hat die königliche Familie von England auf dem Wege künstlerischen Ausdrucks wenig erreicht.

In mancher Hinsicht ist es traurig, wenn man bedenkt, daß erst ein volles Vierteljahrhundert nach dem Ableben der großen Königin der ganze Umfang ihrer künstlerischen Wagnisse von ihren treuen Untertanen entdeckt wurde. Aber es liegt doch etwas sehr Romantisches in der Tatsache, daß diese Radierungen letzten Endes noch bekannt wurden. Welche Wirkung es auf den Lauf der Geschichte gehabt hätte, wenn seiner Zeit die nicht geringe künstlerische Sensibilität und Ausdrucksfähigkeit der Königin ihren Untertanen bekannt geworden wäre, ist jetzt schwer zu beurteilen. Wenn wir jedoch bedenken, daß der letzte englische Monarch vor Victoria, der es gewagt hatte, seiner ästhetischen Liebhaberei offen nachzugehen, Karl I. war (er besaß die größte und variierteste Bilder-Sammlung Europas), können wir uns vorstellen,

Vorwort zum Katalog der Radierungen der Königin Viktoria von England. Die Ausstellung fand statt in The Book Street Art Gallery, London, Juni/Juli 1925.